

Projekt im Herbstsemester

Titel des Projekts	Funktionelle klinische Anatomie für die optimale onkologische Therapie
Projektleiter	Prof. Dr. med. Frank Zimmermann, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, USB
Co-DozentenInnen	PD Dr. med. Elisabeth Eppler
Schwerpunkt des Projekts	Klinik
Mindestteilnehmerzahl	6
Höchstteilnehmerzahl	18
Termine / Ort	Dienstag, 03. Oktober 2023 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
	Dienstag, 10. Oktober 2023 13:30 Uhr bis 17:15 Uhr
	Dienstag, 17. Oktober 2023 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
	Dienstag, 24. Oktober 2023 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
	Bibliothek und Präpariersaal Anatomisches Institut, Klinik für Strahlentherapie bzw. Lernzentrum, Raum wird angegeben
Kontaktadresse	<i>frank.zimmermann@usb.ch: Telefon: +41 61 265 49 54 (Chefsekretariat Strahlentherapie)</i>
Notwendige Vorkenntnisse (falls erforderlich)	Die Studierenden werden gebeten, ihre Laptops/Tablets mitzubringen
Inhalte / Ziele	Die Behandlung von Patient*innen mit Tumorerkrankungen ist komplex. Interdisziplinäre Therapieoptionen sind Chirurgie, Strahlen- und Chemotherapie. Hierfür sind profunde Kenntnisse der lokalen und regionalen anatomischen Beziehungen im Tumorgebiet und der Nachbarorgane wie auch der onkologischen Ausbreitungswege erforderlich, ebenso wie ein Verständnis der zellbiologischen und strahlen-physikalischen Grundlagen der Krebstherapie. In dieser interdisziplinären Lehrveranstaltung können die Studierenden - ihre bisher erworbenen Kenntnisse in Anatomie, Zellbiologie, Strahlenphysik und Physiologie wiederholen und vertiefen

	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung anatomischer und zellbiologischer Grundlagen für onkologische Therapieoptionen verstehen - mit den Dozierenden Aspekte ärztlichen Handelns in der Krebstherapie diskutieren und dabei erste Einblicke in die Abwägung von Heilungschancen gegenüber dem Erhalt der Lebensqualität gewinnen. - erste Einblicke in die interdisziplinäre Abstimmung onkologischer Vorgehensweisen bis hin zu plastischen Rekonstruktionen und funktionellem Organerhalt gewinnen. - die Konsequenzen der Anatomie für onkologische und plastische Massnahmen verstehen - den Einsatz der Begriffe „Palliativ und Kurativ“ und deren Bedeutung für das Aufklärungsgespräch mit Patienten vor dem Hintergrund der anatomischen Limitationen gezielt erlernen - Grundprinzipien der Kommunikation mit Patient*innen kennenlernen und praktizieren - Schnittbildgebung kennen- und interpretieren lernen - körperliche Untersuchungstechniken erlernen
Prüfungen	Im Rahmen des Portfolios; ECTS- KP äquivalent 1